

Universitätsexperte

Physiologie und Pathologie im
Wochenbett in der Krankenpflege





Universitätsexperte

Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege

Modalität: **Online**

Dauer: **6 Monate**

Qualifizierung: **TECH Technische Universität**

Unterrichtsstunden: **450 Std.**

Internetzugang: www.techtitude.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-physiologie-pathologie-wochenbett-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

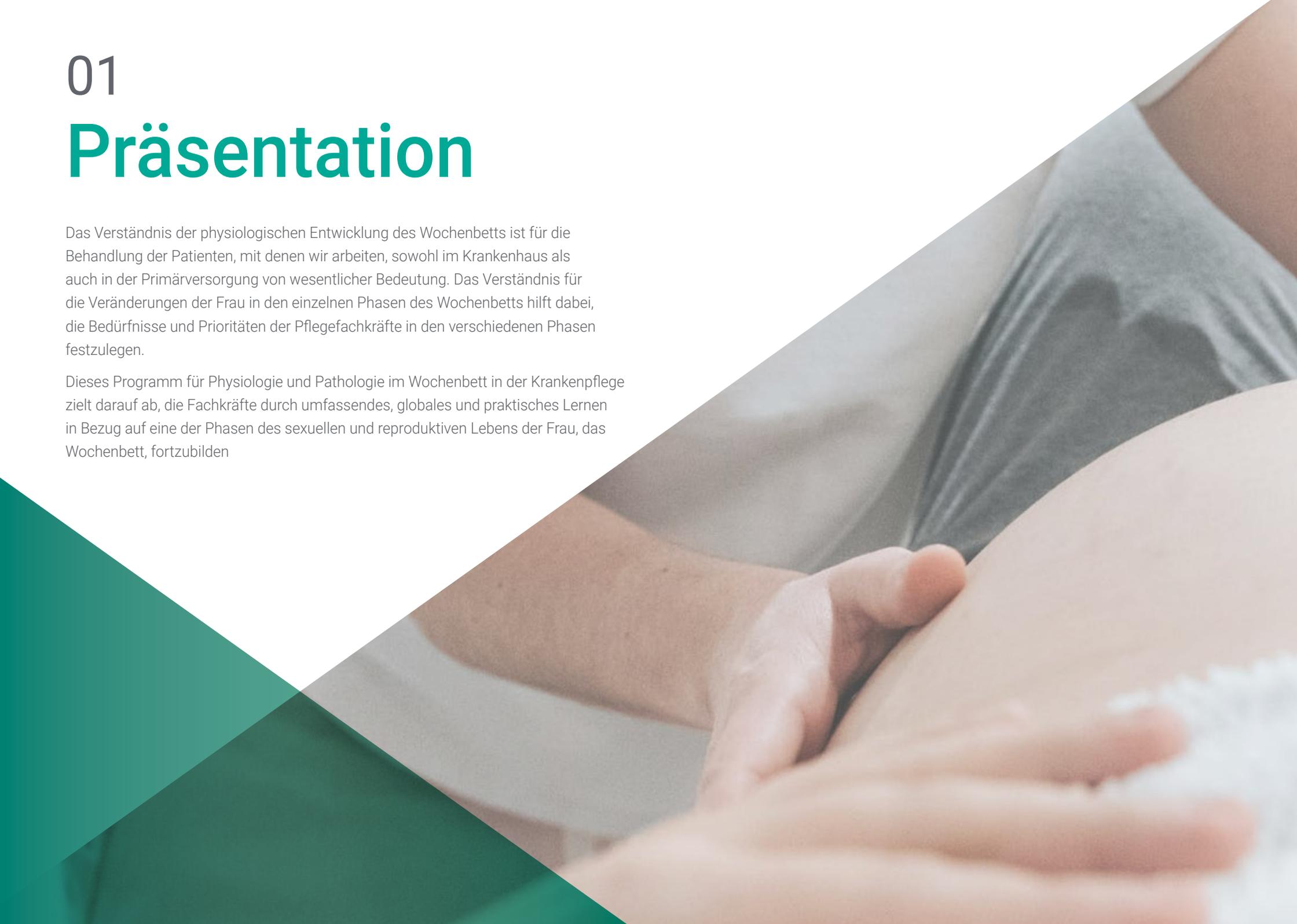
Seite 32

01

Präsentation

Das Verständnis der physiologischen Entwicklung des Wochenbetts ist für die Behandlung der Patienten, mit denen wir arbeiten, sowohl im Krankenhaus als auch in der Primärversorgung von wesentlicher Bedeutung. Das Verständnis für die Veränderungen der Frau in den einzelnen Phasen des Wochenbetts hilft dabei, die Bedürfnisse und Prioritäten der Pflegefachkräfte in den verschiedenen Phasen festzulegen.

Dieses Programm für Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege zielt darauf ab, die Fachkräfte durch umfassendes, globales und praktisches Lernen in Bezug auf eine der Phasen des sexuellen und reproduktiven Lebens der Frau, das Wochenbett, fortzubilden



“

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, an der größten privaten Online-Universität der Welt zu studieren"

Die Kenntnis der Physiologie der postpartalen Phase ist der Schlüssel zur frühzeitigen Erkennung von Risikosymptomen und der Fähigkeit, Komplikationen zu verhindern oder so effektiv und schnell wie möglich zu handeln, bevor Komplikationen auftreten.

Die wichtigsten Komplikationen, die in der Zeit nach der Geburt auftreten können, werden erörtert, wobei der Schwerpunkt auf der Identifizierung der klinischen Manifestationen, den Risikofaktoren für diese Komplikationen, der Behandlung und der Pflege durch die Pflegekraft für jede dieser Komplikationen liegt.

Obwohl es in einigen Krankenhäusern weniger üblich ist, mit Risikopatienten oder mit damit verbundenen Pathologien im Wochenbett zu arbeiten, ist es wichtig, dass die Pflegefachkraft mit den pathologischen Prozessen in dieser Phase vertraut ist. Viele dieser Komplikationen können auch im Rahmen einer risikoarmen Geburtshilfe auftreten, so dass eine frühzeitige Erkennung dieser Probleme und eine sorgfältige und frühzeitige Behandlung durch das Fachpersonal von entscheidender Bedeutung sind, um sowohl der Mutter als auch ihrem Neugeborenen eine hochwertige Versorgung zu bieten.

Der Beckenboden nimmt seinerseits einen wichtigen Platz in der Pflegearbeit der Pflegekraft ein, insbesondere bei der Beratung im Gesundheitszentrum. Besonders wichtig ist dies im Wochenbett, wo die Frauen oft die Folgen der Schwangerschaft und der vaginalen Geburt am Damm spüren.

In diesem Sinne bietet dieser Universitätsexperte von TECH den Studenten einen umfassenden Überblick der postpartalen Phase in der Krankenpflege aus einer theoretischen und äußerst praktischen Perspektive. Das Programm ist in mehrere Module unterteilt, die insgesamt Themen umfassen, in denen der Student ein umfassendes und vertieftes Wissen über das Thema erwerben wird.

Diese Spezialisierung kann für Studenten nützlich sein, die eine erste postgraduale Fortbildung anstreben, auf der Suche nach einer Spezialisierung auf dem Gebiet des Wochenbettes sind oder sich in diesem Bereich beruflich weiterentwickeln und sich durch das Studium eines vollständig aktualisierten Programms auf den neuesten Stand bringen wollen, das alle bis zum Zeitpunkt seiner Einführung geltenden neuen Entwicklungen enthält und sich darüber hinaus zu einer ständigen Aktualisierung verpflichtet, um alle künftigen Entwicklungen zu berücksichtigen.

Es ist also nicht nur ein weiterer Titel im Rucksack, sondern ein echtes Lernwerkzeug, um sich den Themen des Fachgebiets auf moderne, objektive und anspruchsvolle Weise auf der Grundlage der aktuellen Fachliteratur zu nähern.

Dieser **Universitätsexperte in Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ◆ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Wochenbett vorgestellt werden
- ◆ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ◆ Neuigkeiten über Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege
- ◆ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ◆ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege
- ◆ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Spezialisieren Sie sich mit dem besten didaktischen Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihnen das Lernen erleichtern wird"

“

Kombinieren Sie Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit und erweitern Sie gleichzeitig Ihr Wissen im Bereich des Wochenbetts dank diesen zu 100% online verfügbaren Universitätsexperten"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich des Wochenbettes, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung ermöglicht, die auf die Ausbildung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Physiologie und Pathologie im Wochenbett für in der Krankenpflege erstellt wurde.

Die Pflegefachkraft muss sich auf die Zeit nach der Geburt spezialisieren, eine komplexe Phase im Leben einer Frau.

Die Versorgung der Frau nach der Geburt muss aufgrund der Krankheiten, die im Wochenbett auftreten können, mit äußerster Sorgfalt erfolgen.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege zielt auf die Fortbildung von Pflegefachkräften für ihre tägliche Arbeit im Wochenbett ab.



“

Wenn Sie sich auf die Wochenbettphase spezialisieren wollen, ist dies die beste Möglichkeit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren“



Allgemeine Ziele

- ◆ Aktualisieren und Erweitern der Kenntnisse der Pflegefachkräfte im Bereich des Wochenbetts im Krankenhaus, im Gesundheitszentrum und zu Hause
- ◆ Verschaffen einer ganzheitlichen Betrachtung der Betreuung, die die Frau und ihr Kind oder ihre Kinder in der postpartalen Phase benötigen
- ◆ Verstehen der postpartalen Phase aus einem globalen und biopsychosozialen Blickwinkel
- ◆ Erleichtern der Arbeit der Pflegekraft, die sich mit der Pflege der Frau und des Neugeborenen im Wochenbett beschäftigt
- ◆ Unterstützen bei der Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen postpartalen Versorgung auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
- ◆ Mitwirken bei der Entscheidungsfindung der Pflegekraft in Situationen, die von der Normalität abweichen
- ◆ Bereitstellen von Instrumenten für ein multidisziplinäres Management in der postpartalen Phase
- ◆ Erwerben der beruflichen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um eine qualitativ hochwertige, moderne Pflegepraxis anzubieten
- ◆ Anwenden der erworbenen Kenntnisse zur Lösung von Problemen, die in der Praxis des Gesundheitswesens auftreten können



Spezifische Ziele

Modul 1. Physiologisches Wochenbett

- ◆ Erweitern der Kenntnisse über die Veränderungen des Wochenbetts in seinen verschiedenen Stadien im Kontext der Physiologie
- ◆ Erkennen von Abweichungen von der Normalität in der Entwicklung des Wochenbetts, um pathologische Situationen zu identifizieren
- ◆ Verbessern der Fähigkeiten bei der Betreuung von Frauen und Neugeborenen in der unmittelbaren postpartalen Phase im Kreißaal
- ◆ Verbessern der Kapazitäten bei der Pflege von Frauen und Neugeborenen auf der Wochenbettstation
- ◆ Verbessern der Kapazitäten für die Betreuung von Frauen und Neugeborenen in der Praxis des Hausarztes
- ◆ Umfassendes Kennen über die Verfahren des Neugeborenen Screenings
- ◆ Fortbilden von Pflegefachkräften für die Betreuung von Frauen und Neugeborenen in der häuslichen Wochenbettbetreuung

Modul 2. Risikofaktoren im Wochenbett

- ◆ Erweitern der Kenntnisse über die Komplikationen, die in den verschiedenen Phasen des Wochenbetts auftreten können
- ◆ Spezifisches Vorgehen bei der Pathologie von Frauen in der Phase des Wochenbetts
- ◆ Verbessern der Fähigkeit des Pflegepersonals, bei den wichtigsten Komplikationen, die während des Wochenbetts auftreten können, frühzeitig zu handeln
- ◆ Verbessern der Fähigkeit des Pflegepersonals, die Pflege bei jeder der Pathologien im Wochenbett im Krankenhaus und in der Sprechstunde der Grundversorgung anzuwenden
- ◆ Verstehen und Umgehen mit Dammtraumata, die durch vaginale Geburten verursacht werden
- ◆ Demonstrieren der Fähigkeit der Pflegefachkraft, Dammtraumata zu versorgen

Modul 3. Beckenboden

- ◆ Gründliches Kennen der verschiedenen Strukturen, aus denen der Beckenboden besteht
- ◆ Erkennen von Dammverletzungen als Folge von Geburten
- ◆ Aktualisieren der erforderlichen Pflege bei Dammverletzungen
- ◆ Erkennen und frühzeitiges Behandeln von Pathologien
- ◆ Erkennen von Situationen, die eine Überweisung der Mutter an andere Fachleute erfordern
- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse über kurz- und langfristige Komplikationen bei Dammverletzungen
- ◆ Verstehen des aktuellen Kontextes in Spanien in Bezug auf weibliche Genitalverstümmelung
- ◆ Kennen der Arten der weiblichen Genitalverstümmelung
- ◆ Identifizieren von Frauen, die Opfer von weiblicher Genitalverstümmelung waren
- ◆ Verbessern der Reaktion des Pflegepersonals auf eine Situation von weiblicher Genitalverstümmelung im Krankenhaus oder im Sprechzimmer

03

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet des Wochenbettes, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Team von Fachleuten, das Ihnen helfen wird, die beste Betreuung für Frauen im Wochenbett zu gewährleisten“

Leitung



Fr. Grolimund Sánchez, Verónica

- Hebamme am Universitätskrankenhaus Doktor Gregorio Marañón, Madrid. Spezialisiert auf Hochrisikoschwangerschaften und Geburten
- Diplom in Krankenpflege an der Autonomen Universität von Madrid
- Krankenpflegeschule des Roten Kreuzes
- Pflegefachkraft für Geburtshilfe und Gynäkologie
- Dozentin in der Fachabteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- Lehrbeauftragte am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, zuständig für die Betreuung von EIR-Praktika in der Familien- und Gemeindepflege
- Dozentin für den praktischen Kurs über geburtshilfliche Notfälle. Gynäkologische Hämorrhagie
- Pflegekraft in speziellen Diensten wie Notaufnahme, URPA, Intensivstation und Neugeborenen-Intensivstation



Fr. Pallarés Jiménez, Noelia

- Geburtshelferin Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- Universitätsdiplom in Krankenpflege an der Universität von Zaragoza
- Spezialisiert auf gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenpflege (Hebamme) an der Hebammenlehranstalt von Katalonien, Universität von Barcelona
- Postgraduiertenstudium in sexueller Gesundheit. Pädagogische und gemeinschaftliche Intervention. Stiftung der Universität Lleida
- Mitarbeit als Dozentin in der Lehrabteilung für Hebammen am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón als Expertin auf dem Gebiet der Pflege von Müttern und Neugeborenen
- Geburtshelferin in der Primärversorgung in Barcelona. Katalanisches Institut für Gesundheit
- Geburtshelferin am Universitätskrankenhaus Clínic von Barcelona
- Gynäkologisch-geburtshilfliches Fachgebiet am Krankenhaus Germans Trias i Pujol in Badalona als Geburtshelferin
- Pflegefachkraft auf der Wochenbettstation des Universitätskrankenhauses Miguel Servet von Zaragoza

Professoren

Hr. Burgueño Antón, Adrián

- ◆ Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Aufsicht im chirurgischen Block für Mütter und Säuglinge am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement
- ◆ Chirurgische Pflegefachkraft: Geburtshilfe und Gynäkologie HULP
- ◆ Fachpflegekraft: Geburtshelfer HULP
- ◆ Mitarbeitender Professor an der UAM
- ◆ Praktikumsbetreuer für Geburtshilfe

Fr. García Rodríguez, Laura

- ◆ Geburtshelferin im Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ◆ Geburtshelferin im Gesundheitszentrum Goya
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege an der Universitären Krankenpflegeschule La Paz. Autonome Universität von Madrid
- ◆ Expertin für Notfallpflege am FUDEN Madrid
- ◆ Fachpflegekraft für Geburtshilfe und Gynäkologie im Hospital la Paz de Madrid UD Lehrkraft in Madrid

Fr. Gutiérrez Munuera, Marta

- ◆ Geburtshelferin Krankenhaus Infanta Leonor
- ◆ Universitätskurs in Krankenpflege von der Autonomen Universität in Madrid. EUE Puerta de Hierro
- ◆ Spezialistin für Geburtshilfe und Gynäkologie, Universitätsklinikum von Albacete
- ◆ Geburtshelferin Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Pflegefachkraft im Zentrum für Spezialitäten von Argüelles
- ◆ Pflegefachkraft im Krankenhaus für Traumatologie und Pneumologie Krankenhaus Puerta de Hierro

Fr. López Collado, Irene

- ◆ Geburtshilfliche und gynäkologische Krankenpflegekraft

Fr. Matesanz Jete, Consuelo

- ◆ Geburtshelferin Allgemeines Krankenhaus von Segovia
- ◆ Geburtshelferin im Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege der Universität von Alcalá
- ◆ Fachkrankenpflegekraft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Geschlecht und Gesundheit an der Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Zertifizierte Fachkraft für die Naces-Methode
- ◆ Mitwirkende Dozentin in der Lehranstalt für Geburtshilfe in Ceuta. Gregorio Marañón

Fr. Hernando Orejudo, Isabel

- ◆ Hebamme am Universitätskrankenhaus San Carlos in den Bereichen Geburtshilfliche Notaufnahme, Kreißsaal, hohes geburtshilfliches Risiko, fetale Physiopathologie und Stillen
- ◆ EIR-Spezialisierung in Geburtshilfe-Gynäkologie Hebammenlehrinstitut von Madrid, Klinisches Krankenhaus San Carlos
- ◆ Krankenschwester in der Ambulanz, Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege (DUE) Universitäre Krankenpflegeschule Puerta de Hierro Autonome Universität von Madrid
- ◆ Stillpromotorin im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ◆ Mitarbeiterin bei der Einführung des Leitfadens für geburtshilfliche Schmerzen im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ◆ Autorin des Protokolls zur Behandlung der normalen Geburt im Klinischen Krankenhaus San Carlos

Fr. Martín Jiménez, Beatriz

- ◆ Geburtshelferin im Kreißsaal und in der geburtshilflichen Notaufnahme des Universitätsklinikums von Getafe
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege, Universität von Alcalá de Henares
- ◆ Spezialistin für geburtshilfliche und gynäkologische Pflege, Hebammenlehrinstitut UAM (HGU Gregorio Marañón)
- ◆ Pflegefachkraft in der Neonatologie im Universitätskrankenhaus Infanta Leonor
- ◆ Geburtshelferin im Kreißsaal, in der Notaufnahme und in der geburtshilflichen Hochrisikoklinik im Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Dozentin für die postgraduale Schulung von Krankenpflegepersonal der Fachrichtung Geburtshilfe und Gynäkologie sowie von Krankenpflegepersonal der Fachrichtung Pädiatrie





Fr. Ramírez Sánchez-Carnerero, Rosa María

- ◆ Geburtshelferin im Krankenhaus Virgen de Altagracia, Manzanares
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege, Universitäre Krankenpflegeschule von Ciudad Real Universität von Castilla La Mancha (UCLM)
- ◆ Geburtshilfliche und gynäkologische Krankenpflege: Geburtshelferin Lehrinstitut für Hebammenkunde in Katalonien
- ◆ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie
- ◆ Masterstudiengang in Sozial- und Gesundheitsforschung
- ◆ Angestellte Geburtshelferin in der Lehranstalt für Geburtshilfe von Katalonien, Krankenhaus Virgen de la Cinta, Tortosa
- ◆ Mitarbeit als Dozentin an der Lehranstalt für Geburtshilfe in Alcázar de San Juan (Ciudad Real)

Fr. Triviño de la Cal, Cristina

- ◆ Spezialistin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Krankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege an der Autonomen Universität von Madrid, Madrid
- ◆ Referentin bei der I. Konferenz für Hebammen: Herangehensweise und Betreuung bei Trauer und Verlust im Lebenszyklus der Frau, organisiert von FUDEN
- ◆ Dozentin beim Workshop zur physiologischen Geburt für das Team der Geburtshilfe im Universitätskrankenhaus von Getafe
- ◆ Dozentin bei dem von der Agentur Laín Entralgo akkreditierten Workshop für Fachleute zum Thema "Unterstützung bei perinatalen Trauerfällen" in Krankenhäusern in Madrid, Ávila, Salamanca, Segovia, Valladolid und Palma de Mallorca
- ◆ Dozentin an den Einheiten im Gregorio Marañón und Salamanca

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten des Wochenbettbereichs mit umfassender Erfahrung und anerkanntem Ansehen in der Branche entwickelt, unterstützt durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle und mit umfassenden Kenntnissen der neuen Technologien im Gesundheitswesen.





“

Dieser Universitätsexperte in Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”

Modul 1. Physiologisches Wochenbett

- 1.1. Konzept und Phasen des Wochenbetts
- 1.2. Zielsetzungen der Geburtshilfe im Wochenbett
- 1.3. Körperliche und psychosoziale Veränderungen
- 1.4. Betreuung der Frau und des Neugeborenen in der unmittelbaren postpartalen Phase
 - 1.4.1. Allgemeine Untersuchung
 - 1.4.2. Physikalische Bewertung
 - 1.4.3. Identifizierung und Prävention von Problemen
- 1.5. Betreuung und Pflege der Frau und des Neugeborenen in der frühen postpartalen Phase
 - 1.5.1. Die Rolle der Hebamme in der frühen postpartalen Phase
 - 1.5.2. Gesundheitserziehung und Ratschläge zur Selbstfürsorge
 - 1.5.3. Neugeborenencreening und Screening auf Hörstörungen bei Neugeborenen
- 1.6. Überwachung und Nachsorge in der späten postpartalen Phase
- 1.7. Entlassung aus dem Krankenhaus. Bericht der Hebamme bei der Entlassung. Frühzeitige Entlassung
- 1.8. Kriterien für eine gute Versorgung im Primärversorgungszentrum
 - 1.8.1. Kriterien für eine gute Versorgung in Zentren der Primärversorgung (Gemeinschaft Madrid und andere autonome Regionen)
 - 1.8.2. Empfehlungen des Leitfadens für die klinische Praxis (CPG) des Gesundheitsministeriums
- 1.9. Gesundheitserziehung in der Zeit nach der Geburt
 - 1.9.1. Konzept und Einführung. Arten von Interventionen
 - 1.9.2. Ziele der Gesundheitserziehung in der postpartalen Phase
 - 1.9.3. Die Hebamme als Gesundheitsshelferin in der postpartalen Phase
 - 1.9.4. Methodik. Wichtigste Techniken in der Gesundheitserziehung: Darstellungsmethoden, Forschungstechniken im Unterricht
- 1.10. Arbeitsgruppen in der Zeit nach der Geburt: Postpartumgruppe und Stillgruppe
 - 1.10.1. Postpartale Sitzung: Ziele und Inhalte
 - 1.10.2. Stillsitzung: Ziele und Inhalte
 - 1.10.3. Neugeborenenpflege: Ziele und Inhalte

Modul 2. Risikofaktoren im Wochenbett

- 2.1. Blutungen während des Wochenbetts
 - 2.1.1. Konzept, Klassifizierung und Risikofaktoren
 - 2.1.2. Ätiologie
 - 2.1.2.1. Veränderungen des Uterustonius
 - 2.1.2.2. Geweberückhalt
 - 2.1.2.3. Trauma des Geburtskanals
 - 2.1.2.4. Störungen der Blutgerinnung
 - 2.1.3. Klinik und Behandlung von Blutungen im Wochenbett
 - 2.1.3.1. Bewertung und Quantifizierung von Blutungen
 - 2.1.3.2. Medizinische und chirurgische Behandlung
 - 2.1.3.3. Betreuung durch Hebammen
- 2.2. Infektionen im Wochenbett
 - 2.2.1. Puerperale Endometritis
 - 2.2.2. Perineale Infektion
 - 2.2.3. Infektion der Unterleibswand
 - 2.2.4. Mastitis
 - 2.2.5. Sepsis. Tödliches septisches Schocksyndrom. Toxischer Schock durch Staphylokokken oder Streptokokken
- 2.3. Thromboembolische Erkrankungen, Herzerkrankungen und schwere Anämie im Wochenbett
 - 2.3.1. Thromboembolische Erkrankungen im Wochenbett
 - 2.3.1.1. Venenthrombose: oberflächliche, tiefe und Beckenvenenthrombose
 - 2.3.1.2. Pulmonale Thromboembolie
 - 2.3.2. Kardiopathien im Wochenbett
 - 2.3.3. Schwere Anämie im Wochenbett
- 2.4. Arterielle Hypertonie, Präeklampsie und HELLP im Wochenbett
 - 2.4.1. Behandlung von Frauen mit Bluthochdruck im Wochenbett
 - 2.4.2. Behandlung der Frau im Wochenbett nach Präeklampsie
 - 2.4.3. Behandlung der Frau im Wochenbett nach HELLP

- 2.5. Endokrine Pathologie im Wochenbett
 - 2.5.1. Behandlung von Frauen mit Schwangerschaftsdiabetes im Wochenbett
 - 2.5.2. Schilddrüsenpathologie in der Zeit nach der Geburt
 - 2.5.3. Sheehan-Syndrom
- 2.6. Pathologie der Verdauungsorgane und der Harnwege
 - 2.6.1. Hauptbilder der Verdauungspathologie im Wochenbett
 - 2.6.1.1. Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
 - 2.6.1.2. Fettleber
 - 2.6.1.3. Cholestase
 - 2.6.2. Harnwegserkrankungen in der postpartalen Phase
 - 2.6.2.1. Harnwegsinfektionen
 - 2.6.2.2. Postpartaler Harnverhalt
 - 2.6.2.3. Urininkontinenz
- 2.7. Autoimmunerkrankungen, neurologische und neuromuskuläre Erkrankungen im Wochenbett
 - 2.7.1. Autoimmunerkrankungen im Wochenbett: Lupus
 - 2.7.2. Neurologische und neuromuskuläre Pathologie in der Postpartalperiode
 - 2.7.2.1. Kopfschmerzen nach der Punktion
 - 2.7.2.2. Epilepsie
 - 2.7.2.3. Zerebrovaskuläre Erkrankungen (Subarachnoidalblutung, Aneurysmen, Hirneoplasmen)
 - 2.7.2.4. Amyotrophe Lateralsklerose
 - 2.7.2.5. Myasthenie gravis
- 2.8. Infektionskrankheiten in der Zeit nach der Geburt
 - 2.8.1. Hepatitis-B-Virus-Infektion
 - 2.8.1.1. Behandlung von Wöchnerinnen mit Hepatitis-B-Infektion
 - 2.8.1.2. Betreuung und Überwachung des Neugeborenen einer Hepatitis-B-infizierten Mutter
 - 2.8.2. Hepatitis-C-Virus-Infektion
 - 2.8.2.1. Behandlung der schwangeren Frau mit Hepatitis-C-Infektion
 - 2.8.2.2. Betreuung und Überwachung von Neugeborenen, deren Mutter an Hepatitis C erkrankt ist
 - 2.8.3. Infektion mit dem Humanen Immundefizienz-Virus
 - 2.8.3.1. Behandlung der HIV-infizierten schwangeren Frau mit HIV-Infektion
 - 2.8.3.2. Betreuung und Überwachung des Neugeborenen einer HIV-infizierten Mutter
- 2.9. Perineales Trauma und Dehiszenz der Bauchnarbe nach Kaiserschnitt
 - 2.9.1. Dammrisse: Grad des Risses und Pflege
 - 2.9.2. Episiotomie: Arten und Hebammenbetreuung
 - 2.9.3. Dehiszenz von Bauchnarben nach Kaiserschnitt: Versorgung durch die Hebamme
 - 2.9.4. Perineale Hämatome
- 2.10. Psychiatrische Pathologie
 - 2.10.1. Postpartale Depression
 - 2.10.1.1. Definition, Ätiologie, Nachweis von postpartaler Depression
 - 2.10.1.2. Medizinische Behandlung und Hebammenbetreuung
 - 2.10.2. Postpartale Psychose
 - 2.10.2.1. Definition, Ätiologie, Erkennung der Wochenbettpsychose
 - 2.10.2.2. Medizinische Behandlung und Hebammenbetreuung

Modul 3. Beckenboden

- 3.1. Anatomie des weiblichen Dammes. Arten von Dammverletzungen
- 3.2. Dammschnitt
 - 3.2.1. Definition
 - 3.2.2. Arten der Episiotomie
 - 3.2.3. Indikationen für die Durchführung einer Episiotomie
 - 3.2.4. Empfehlungen von WHO, SEGO und CPG
- 3.3. Dammrisse
 - 3.3.1. Definition und Typen
 - 3.3.2. Risikofaktoren
 - 3.3.3. Prävention von Dammrissen
- 3.4. Hämatome. Hebammenbetreuung nach Dammschnitt
 - 3.4.1. Leichte Risse (Typ I und II)
 - 3.4.2. Schwere Risse (Typ III und IV)
 - 3.4.3. Dammschnitt
- 3.5. Komplikationen bei kurzzeitigen Verletzungen des Dammes
 - 3.5.1. Blutungen
 - 3.5.2. Infektionen
 - 3.5.3. Schmerzen und Dyspareunie
- 3.6. Komplikationen bei Langzeittraumata des Dammes: Inkontinenz
 - 3.6.1. Urininkontinenz
 - 3.6.2. Fäkale Inkontinenz
 - 3.6.3. Gas-Inkontinenz
- 3.7. Komplikationen bei Langzeittraumata des Dammes: Prolaps
 - 3.7.1. Definition und Klassifizierung des Genitalprolapses
 - 3.7.2. Risikofaktoren
 - 3.7.3. Medizinische und chirurgische Behandlung des Prolapses. Rehabilitation des Beckenbodens



- 3.8. Konservative Behandlung von Beckenbodenfehlfunktionen
 - 3.8.1. Manuelle Techniken
 - 3.8.2. Instrumentelle Techniken: Biofeedback und Elektrostimulation und andere instrumentelle Techniken
 - 3.8.3. Haltungsschulung und Bauch-Becken-Training
- 3.9. Chirurgische Behandlung von Beckenbodenfehlfunktionen
 - 3.9.1. Schlingen und Maschen
 - 3.9.2. Kolposuspension
 - 3.9.3. Kolporrhaphie und Perineorrhaphie
- 3.10. Weibliche Genitalverstümmelung
 - 3.10.1. Einführung und sozialer und demografischer Kontext von FGM. Epidemiologie
 - 3.10.2. Aktuelle Praxis von FGM
 - 3.10.3. Arten von FGM
 - 3.10.4. Folgen der FGM-Praxis für die Gesundheit von Frauen
 - 3.10.5. Bekämpfung von FGM: Strategien für Prävention, Aufdeckung und Interventionen von Hebammen
 - 3.10.6. Rechtlicher Rahmen in Bezug auf FGM



Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

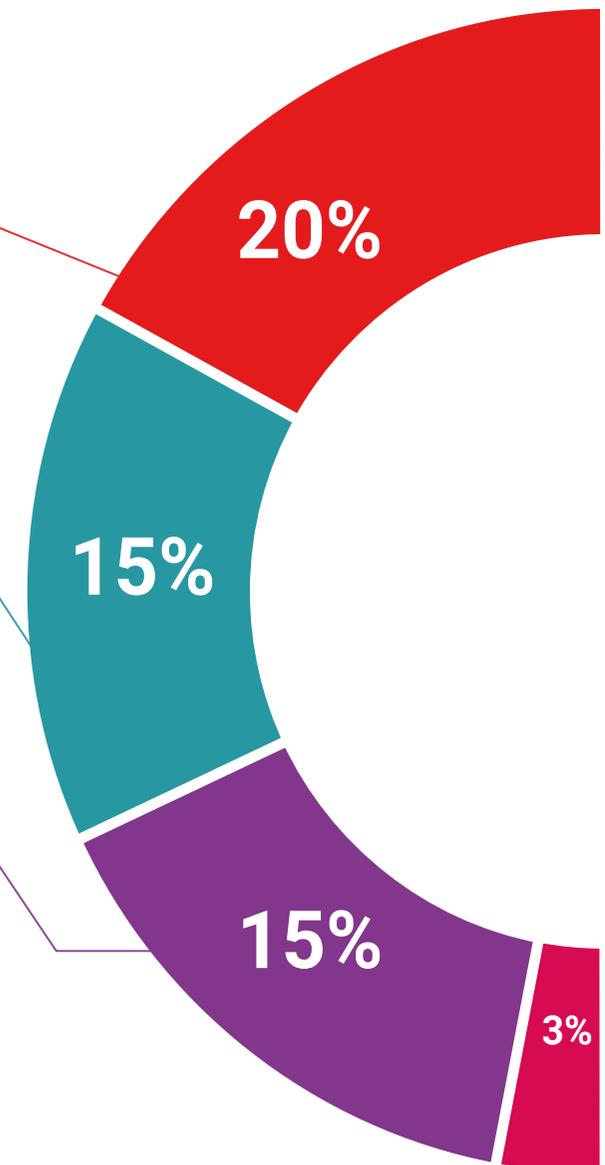
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

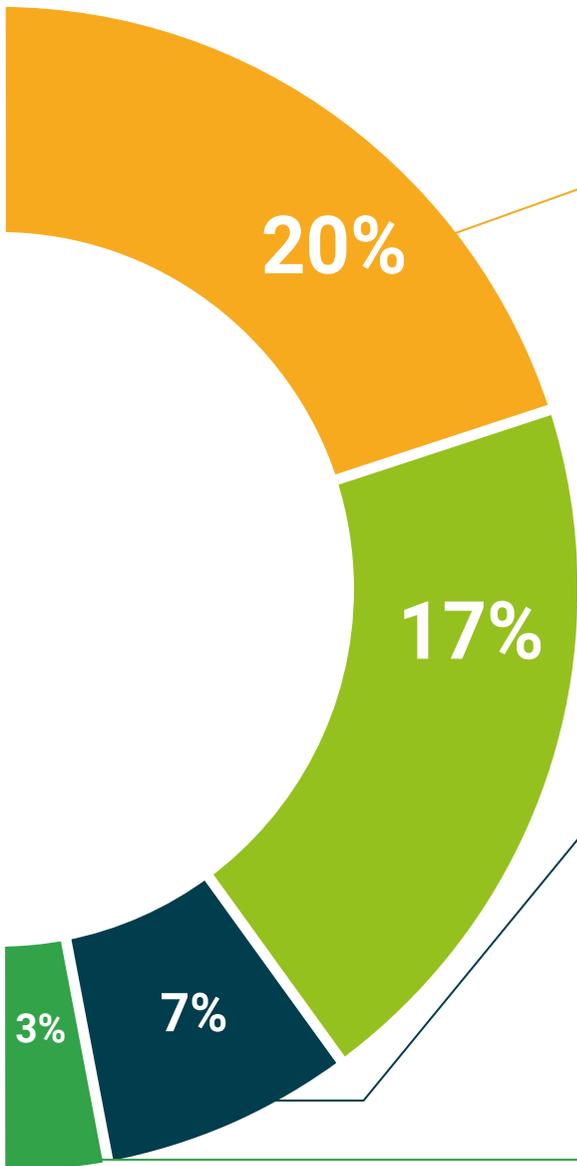
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige
Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Physiologie und Pathologie im Wochenbett in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Physiologie und
Pathologie im
Wochenbett in
der Krankenpflege

Modalität: Online

Dauer: 6 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 450 Std.

Universitätsexperte

Physiologie und Pathologie
im Wochenbett in der Krankenpflege

